

Fact-Sheet: *Antibiotika-Einsatz*

Beschreibung und Ziel des Indikators

Indikator: **Antibiotikaeinsatz (mg/PCU)**

Ziel dieses Indikators ist es, den verantwortungsvollen und möglichst sparsamen Einsatz von Antibiotika sicherzustellen, die Wirksamkeit dieser Wirkstoffe langfristig zu erhalten und die Entstehung sowie Ausbreitung von Resistenzen zu reduzieren. Der Indikator misst die eingesetzte Wirkstoffmenge (mg) je Populationsbiomasse (PCU) und macht damit den Verbrauch zwischen Betrieben, Jahren und Regionen vergleichbar.

Er zeigt somit nicht nur den absoluten Verbrauch, sondern erlaubt eine grösebereinigte Bewertung der Tierarzneimittelnutzung.

CH-Kontext: Der IS ABV-Jahresbericht kombiniert Vertriebs- und Verschreibungsdaten; die zentrale mg/PCU-Kennzahl basiert jedoch auf Vertriebsdaten. Verschreibungsdaten ergänzen diese mit behandlungsbezogenen Informationen (z. B. Anzahl Behandlungen/1 000 Tiere) und ermöglichen die Analyse kritischer Wirkstoffklassen sowie des Einsatzes auf Vorrat.

Kennzahlen auf einen Blick

ELEMENT	INHALT
Einheit	mg/PCU (mg Wirkstoff pro kg Populationsbiomasse); variante: mg/PCU je Tierart
Formel	$\text{mg/PCU} = \frac{\sum \text{Wirkstoffmenge [mg]}}{\text{PCU [kg]}}$
Variablen & Parameter	<ul style="list-style-type: none"> Wirkstoffmenge (Vertrieb oder Verschreibung; nach Klasse/Wirkstoff) PCU¹ (Biomasse-Proxy je Tierart) Abgrenzung: Lebensmittelliefernde Tierarten (Rind, Schwein, Geflügel etc.).
Datenquelle pro Variable & Parameter	National: IS ABV / BLV Betrieb/Sektor: ABIDAT, TVD, suisag, RGS, UFA Gallo Support Ensemble (Rind)
Aktualisierung	jährlich
Datengüte/ Datenlücken/ Unsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> Vertriebs- vs. Verschreibungsdaten: mg/PCU wird national i. d. R. auf Vertriebsdaten berichtet PCU ist ein Proxy (Standardgewichte, keine Echt-Biomasse)
Wertebereich/ Interpretation	Niedriger ist besser; Fokus auf Trend (z.B. Δ zum Vorjahr)

¹ European Medicines Agency, European Surveillance of Veterinary Antimicrobial Consumption, 2022. Sales of veterinary antimicrobial agents in 31 European countries in 2022 (EMA/299538/2023). (S. 15 f.)

Relevanz (Anwendungsbereich / Ganzheitlichkeit)

Akteure entlang der Wertschöpfungskette	Verwendungszwecke
<input checked="" type="checkbox"/> Produktion <input type="checkbox"/> Verarbeitung <input type="checkbox"/> Handel <input checked="" type="checkbox"/> Politik/Verwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Internes/branchenweites Reporting <input checked="" type="checkbox"/> Steuerung/Controlling <input type="checkbox"/> Beschaffung/Einkauf (Lieferantenanforderungen) <input type="checkbox"/> Kommunikation/Labeling <input checked="" type="checkbox"/> Compliance/Regulatorik (CSRD, GRI)

mg/PCU schafft skalierte Vergleichbarkeit über Jahre/Regionen und ist methodisch harmonisiert (ESVAC). In Kombination mit z.B. ABIDAT-Kennzahlen ermöglicht er gezielte Reduktion.

Stellhebel & Wirkungshorizont

Massnahme (kurz)	Zeithorizont	Erwartete Veränderung des Indikators	Unterstützungsbedarf
<i>Haltungs- & Klimamanagement (Einstreu, Laufhof)</i>	1-3 Jahre	Grundrauschen ↓	Ja (Beratung)
<i>Herden-Gesundheitsprogramme (Kälber, Atemweg, Euter, Klauen)</i>	1–3 Jahre	Behandlungsfälle ↓ → mg/PCU ↓	Ja (Beratung)

Chancen und Grenzen des Indikators

- + mg/PCU schafft eine international harmonisierte, grösebereinigte Vergleichbarkeit (ESVAC-Standard).
- + Er eignet sich sehr gut für Trendanalysen und zur Beurteilung nationaler oder sektoraler Fortschritte.
- + Der Indikator ermöglicht die Identifikation von Bereichen mit hohem Reduktionspotenzial und unterstützt damit gezielte Tiergesundheitsprogramme.
- + Er lässt sich mit betrieblichen Datenquellen (z. B. ABIDAT) kombinieren und dadurch differenzierter interpretieren.
- mg/PCU bleibt ein Proxy: Die PCU basiert (für den internationalen Vergleich) auf Standardgewichten und bildet Unterschiede zwischen Rassen, Haltungssystemen oder tatsächlicher Lebendmasse nur teilweise ab.
- Der Indikator zeigt weder die Anzahl Behandlungen noch deren Schweregrad oder Indikation – ein hoher mg-Wert kann wenige, aber starke Behandlungen widerspiegeln oder umgekehrt.
- Für die Anwendung auf Betriebsebene muss die PCU je Tierkategorie präzise berechnet werden (inkl. Zu- und Abgängen).
- Die mg/PCU-Kennzahl unterscheidet nicht zwischen kritischen und weniger kritischen Wirkstoffen; hierfür sind ergänzende Resistenz- oder Wirkstoffklassen-Gruppierungen notwendig.

Vorschlag einer optimierten Version:

mg/PCU pro Tierart + Ergänzung durch Wirkstoffklassengewichtung + Behandlungen/100 Tiere